Vermischtes.

* **Ist der Ausdruck „Fatzke" eine Beleidigung?** In einem Beleidigungs-Prozeß, welcher dieser Tage vor dem Schöffengericht stattfand, hatte der Angeklagte, ein Berliner Student, die Widerklage erhoben, weil ihn der Kläger, ein Referendar, früher einmal „Fatzke" genannt habe. Rechtsanwalt G., als Vertreter des Referendars, gab die Aeußerung seines Mandanten zu, erklärte aber, daß dieser die betreffende Aeußerung an einer Kneiptafel gethan, und daher das Wort als Beleidigung nicht aufzufassen sei. Im Uebrigen seien seiner Meinung nach fragwürdige Aeußerungen bei einer derartigen Gelegenheit nicht strafbar. Der Gerichtshof schloß sich dieser Ansicht an, und verwarf die Widerklage. Einen Tag nach dieser Verhandlung erhielt nun der Vertreter des Referendars, Rechtsanwalt G., von dem Studenten einen Brief, ungefähr folgenden Inhalts: „Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt! Gelegentlich der gestrigen Gerichtsverhandlung erklärten Sie in Bezug auf meine Widerklage, daß der Ausdruck „Fatzke" keine Beleidigung sei. Ich erlaube mir daher, Sie hiermit einen „Fatzke" zu nennen." Rechtsanwalt G. hat gegen den Studenten die Privatklage erhoben.

* Aus London schreibt man: „Lady Francis Allen, die Gattin des Obersten Georges Allen, ließ sich vor einigen Tagen in ihre Wohnung in der Beaconsfield-Street die Friseurin Ann Bourges kommen, damit diese ihre Coiffure für die Oper herstelle. Die Friseurin zog, ehe sie ihre Arbeit begann, einen Diamantring im Werthe von 6 Pfund Sterling vom Finger, welchen sie auf den Toilettetisch legte; Niemand war außer den beiden Frauen im Zimmer und als die Frisur vollendet, war der Ring verschwunden. Die Friseurin versuchte vorerst die Sache als einen Scherz hinzustellen und verlangte von der Dame ihren Ring, „den sie aus Spaß versteckt habe", zurück, doch als man ihr einfach mit dem Hinauswerfen drohte, eilte sie auf die Polizei und machte die Anzeige. Die Frau Oberst ward zu Gericht geleitet, dort schrie sie gleich einer Wüthenden: „Man feindet mich an, weil die Meinen reich sind, es ist der Krieg von Armen gegen die Reichen." Da jedoch die Friseurin fest auf ihrer Aussage beharrte, behielt man die Dame zurück und nahm einstweilen eine Hausdurchsuchung vor, wobei sich der Ring der Friseurin in der Tasche des weißen, mit Spitzen besetzten Frisiermantels der Dame vorfand, welches Kleidungsstück sie, ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit, ehe sie sich vom Hause entfernt, tief im Kasten versteckt hatte."

* Etwas über den Floh. Wer würde den Floh nicht kennen? Dieses freche Thierchen ist überall zu Hause: im Salon, in der Kirche, im Theater, im Bette. Es würde sicher Flöhe im Wasser beunruhigen — wenn es schwimmen könnte. In der Wahl seines Opfers ist der Floh bescheiden. Nach einigen kühnen Sätzen erfaßt er das erste beste Stück von unserem Fleische, juckt uns da und juckt uns dort — ohne Erbarmen. Pfui — wie unangenehm! In der Gesellschaft kann uns der Floh in eine nicht geringe Verlegenheit versetzen. Sein Jucken bringt uns aus der Fassung. Seine Bubenstücke beginnen mit einer kleinen Promenade an unserer Haut. Er ist nicht zu verlangen, wenn er uns da oder dort angebissen hatte. Unsere Verlegenheit kümmert ihn auch sehr wenig. Wir würden ihn am liebsten zerquetschen — doch wir dürfen nicht — wir müssen dieses Wehe geduldig tragen. Manche Flöhe finden an Unarten Gefallen: sie verlassen plötzlich ihre dunkle Behausung und lassen sich entweder an unserer Hand, oder an unserem Halse erblicken, von wo sie sich sorgenlos auf alle Seiten umschauen. Es kann den Menschen nichts Gräßlicheres begegnen. Wenn diese Flöhe laut husten könnten — wie unartig und mit welcher Schadenfreude würden sie husten, um unsere Verlegenheit zu vermehren! Léon Perir beobachtete das zügellose Treiben der Flöhe. Er spekulirte, womit er diese Thierchen schnell und sicher vergiften könnte. Systematisch vorgenommene Experimente führten zum Resultate. Perir verfertigt und liefert kleine, rothe, mit Gift gefüllte Säckchen zu 5 Centimtr. Der Absatz ist sehr lebhaft und Perir wird bald ein reicher Fabrikant werden. Der abscheuliche Geruch dieses Giftes tödtet zwar nicht — aber er vertreibt die Flöhe — höchstwahrscheinlich in das Kleid solcher Leute, welche diese Säckchen noch nicht in der Tasche tragen.

Wir erbieten uns, die Versicherung gegen den Coursverlust bei der nächsten Ausloosung von

Braunschweiger 20 Thlr.-Loosen
gegen eine Prämie von 40 Pf. pro Stück,
Bucarester 20 Frcs.-Loosen
gegen eine Prämie von 70 Pf. pro Stück,
Oldenburgischen 3proc. 40 Thlr.-Loosen
gegen eine Prämie von 50 Pf. pro Stück
zu übernehmen. Größere Partien berechnen wir etwas billiger.

M. Schie Nachfolger.

Philipp Elimeyer,
Bank-Geschäft.

Ich eröffne heute im **Parterre** des Hauses **Pragerstrasse 4** eine

Wechselstube.

Dieselbe besorgt unter coulantesten Bedingungen den **An- und Verkauf** von **in- und ausländischen Fonds und Werth-Papieren, Wechseln, Banknoten, Geldsorten etc., Umwechselung von Coupons,** übernimmt **Geld zur Verzinsung** mit und ohne Kündigung gegen Ausgabe von **Checkbüchern,** ferner **Depots** zur Aufbewahrung, gewährt **Vorschüsse** gegen Unterpfand und hält sich zur Effektuirung **aller** in das **Bankfach einschlagenden Geschäfte** bestens empfohlen.

Dresden, den 1. Oktober 1885.

Philipp Elimeyer,
Pragerstrasse 4, 1. Etage.

Dynamit-Actien-Gesellschaft
vormals Alfred Nobel & Co., Hamburg.

In der heute abgehaltenen General-Versammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1884/85 mit 6½% = M. 32,50 für die Actien I. Emission, sowie II. Emission Lit. A und B per Actie festgesetzt.

Die Einlösung des mit geordnetem Nummern-Verzeichniß einzureichenden Coupons Nr. 9 der I. Emission sowie Nr. 3 der II. Emission Lit. A und Nr. 2. der II. Emission Lit. B geschieht von heute an:

in **Hamburg** an **unserer Kasse** Morgens von **10 bis 12 Uhr** und erfolgt die Zahlung entweder sogleich per Cassa oder am nächsten Tage per Bank;
in **Berlin** beim **Berliner Bank-Institut,** Herren **Joseph Goldschmidt & Co.;**
in **Dresden** bei Herren **Meuz, Pekrun & Co.;**
in **Paris** bei Herrn **Geo Vian,** Rue Chateaudun 58.

Hamburg. 17. October 1885.

Der Vorstand.
Am Hoffer.

Fremden-zimmer überflüssig.

Neuestes prakt. eing. patent. Schlafsopha für 1—3 Personen v. 70 M. ganz ein Kind ist im Stande, dasselbe in 12 Sekunden in ein Sopha zu verwandeln. Verzeichniß gratis u. franko. Gefälliger Verkauf. Gebr. Lehmann, Dresden-N., Altmarkt 20

Fremden-zimmer überflüssig.

Das
Bank- und Wechsel-Geschäft
von
Friedrich Riebe
befindet sich jetzt
1 Moscinskystrasse 1,
Ecke Pragerstrasse.

Den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Einlösung sämmtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

Closets,
mit u. ohne Wasserspülung, für Haus- u. Zimmergebrauch, sicherste Abhilfe gegen Zug und Geruch, empfehle in größter Auswahl
Hermann Liebold,
Dresden, große Kirchgasse 4.
Illustrirte Preislisten gratis.

Ein gutgehaltener **Kinderwagen** ist sofort für 12 Mark zu verkaufen Elisenstraße 17, 4. Etage links.

Pianino, preisgekrönt,
prachtvolle Ausst., neu, Verh. h. zu verk. **Herzog. Gart. 3, p. l.**

Ein Paar Wagenpferde u. ein Reitpferd (Einjähriger) sind mit Wagen, Geschirren und Reitzeug billig zu verk. Königsbrückerstr. 21.

Eine große Auswahl ungar. u. galizisch. Zucker- u. Wagenpferde, sowie Hunderte große u. kleine preußische, russische u. galizische Pferde stehen zum Verkauf. **Berlin,** Lehrterstr. 13. **S. Neuberg,** Telephonanschluß Nr. 2546.

Gr. **Spieldose.** f. Restauration passend, billig zu verkaufen Rosenstraße 73, 3.

Eine elegante Halbchaise
ist umzugshalber billig zu verkaufen. Näheres bei Wachtmeister **Grabner** in Riesa.

Pianinos und Flügel
stehen sehr billig zum Verkauf unter lang. Garantie Schützenstraße 17, Eingang Wettinerstr.

Eine 10pferdige Lokomobile,
zu **allen Zwecken** verwendbar, **ist zu verleihen.**
Adr. niederzul. unt. **R. T. 524** „**Invalidendank**" **Dresden.**

---

1 feuerfester Geldschrank
billig zu verkaufen Kl. Brüdergasse 10, Meißner Weinstube.

Mignon-Flügel von Kaps,
gut erhalten, billig zu verkaufen **Pragerstraße 9, part.**

Wiesbaden.
Den **An- und Verkauf,** sowie die **Pachtung** v. **Gütern, Villen, Hotels, Geschäftshäusern** ꝛc. ꝛc., die **Miethung** von **Villen, herrschaftlichen Wohnungen** u. einzelnen Zimmern vermittelt stets unter coul. Bedingungen **Ritter's Bureau für Immobilien-Auskunft und Placirung** von gut empf. Personal aller Branchen.

Eine fast neue **Strohhut-Maschine** ist billig zu verkaufen Trompeterstr. 7, 4. l.

---

1 Stutzflügel
von Hofl. Hagspiel. ist sehr bill. zu verkaufen **Schützenstr. 17, p.,** Eingang Wettinerstraße.

---

1 Pianino
hochfein, sehr billig zu verkaufen **Schützenstr. 17, p.,** Ecke Wettinerstraße.

Zins-Tabelle
für 1 Mk. bis 900,000 Mk. Kapital, gegen eine 10 Pf.-Marke franco. **Gustav Voigt, Halle a. S.**

---

ff. Gummiwaaren,
bester Qualität, versendet auch nach auswärts per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrags **R. Friesleben, Dresden, Postplatz.**

---

1 Sopha, 2 gute **Matratzen und starke Bettstellen,** neu, **Canfenfe** und **2 Fauteuils** äuß. billig Waisenhausstr. 32, 3.

Ein Pianino
ist im Auftrag mit gr. Verlust zu verkaufen bei **G. Weinrich,** Wilsdrufferstraße 35, 1. Etage.

Deckreisig
liegt zum Verkauf im Gasthofe zu Wendischcarsdorf.

Piano,
gut erhalten, ist für M. 60 zu verkaufen Seestraße 7, 3., Hinterh.

Eine **Ladentafel,** ein **Waarenregal** mit Unterlatz billig zu verkaufen Waisenhausstraße 28, 4 Treppen.

Ein großer Bernhardinerhund, Prachtexemplar, Kinderfreund, ist wegen Platzmangel **billigst zu verkaufen**
Dresden-Neudorf, Concordienstraße 48. **Wahlter.**

Möpse,
echte, sind zu verkaufen Victoriastraße 15, 4. **Schmidt.**

Für Schuhmacher.
Mansfelder **Säumemaschine** billig zu verk. Jakobsgasse 17, 1.

Krankheitshalber
ist ein flottes **Droguen-Geschäft** en gros u. en detail in einer lebhaften Handels- u. Universitätsstadt von 80/90 Einw., vorzügliche Lage, Eckhaus, sofort preiswerth zu verk. Preis incl. Wohnhaus u. gr. Waarenvorräthen 140,000 Mk. Anzahl. 30—40,000 Mk. Nur Selbstreflektanten erh. nähere Ausk. Gefäll. Offerten **G. D. 22** an **Haasenstein und Vogler** in **Leipzig.**

Eine Fleischerei
in oder bei Dresden oder kl. Gasthof mit Fleischerei wird Neujahr 1886 zu pachten gesucht. Adressen **St. 238** Exp. d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht
wird ein Geschäft, welchem eine Frau vorstehen kann u. welches e. Frau sichere Existenz bietet. Off. mit Ang. d. Preises u. mit oder ohne Wohnung unter **R. N.** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mehl-, Gemüse- u. Produktengeschäft
mit **Wohnung** preiswerth zu verkaufen. Off. unt **S. G. 534** an d. „**Invalidendank**" **Dresden.** Agenten verbeten.

Lohnkutscher-Geschäfts-Verkauf.
Das der Frau verw. Bretschneider gehörige Geschäft, Waisenhausstraße 35 zu Dresden befindlich, bin ich, wegen Alters der Besitzerin, mit allem Inventar zu verkaufen beauftragt.
Rechtsanwalt **Dr. Steeger.**

Ein Fischwaarengeschäft
billig zu verkaufen große Brüdergasse 19, 4. Hh. **Arnold.**

Für Barbiere.
Ein Willens mein seit Jahren flottbetr. Geschäft wegzugshalber einem tüchtigen Barbier zu überlassen. Off. unter **B. G. 100** postlagernd **Niederfedlitz.**

Umständehalber ist ein flottes **Destillations- und Spirituosen-Geschäft**
en gros u. en détail
in lebhafter Garnisonstadt (ca. 8000 Einw.), vorzügliche Lage, Eckhaus, sofort sehr **preiswerth zu verk.** Umsatz per Jahr ca. 80,000 M. Preis incl. Wohnhaus, Garten, Wiese u. Plantage von 26 Morg. 65,000 M. Anzahl. 30- bis 35,000 M. Nur Selbstreflektanten erh. nähere Ausk. Gefl. Off. **D. F. 21** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Schnittwaaren-Geschäft-Verkauf.
In einem verkehrsreichen Dorfe von ca. 1600 Einw. mit Industrie soll wegen Kränklichkeit der Besitzerin ein **Schnitt-Geschäft** verkauft werden. Off. **V. 2341** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ratanhia
Mundwasser und Zahntinctur
conservirendes und heilkräftiges Präparat von erfrischendem angenehmen Geschmack, auf Grund ärztlicher Verordnung zusammengesetzt.
1 Flasche 1 Mk., 13 Flaschen 12 Mk.
Kgl. Hofapotheke
am Georgenthor.
Dresden.

Für **50 Thlr.** zu **verkaufen.**
1 Piano
von Rosenkranz, mit Metallplatte, schön im Ton, sehr billig Seestraße 1, 1. Etage.

Passagier-Post-Dampf-Schifffahrt.

Stettin-Kopenhagen:
jeden Montag, Dienstag, Freitag 1 Uhr Nachmittags.
Stettin-Gothenburg:
jeden Montag und Freitag 1 Uhr Nachmittags.
Stettin-Christiana:
jeden Dienstag 1 Uhr Nachmittags.
Hin- und Retour-, sowie **Rund-Reise-Billets** zu **ermäßigten Preisen.**
Direkte Billets zwischen **Berlin-Kopenhagen Gothenburg - Christiana,** Tour und Retour, an der Billet-Kasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin.
Güter zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.
Prospekte gratis durch
Hofrichter & Mahn
in **Stettin.**

Nach Bombay
offerirt regelmäßige **Dampfer-Gelegenheit** zu **ermäßigter Fracht-Rate** und ertheilt auf gefällige Anfragen postwendend Auskunft **Arnold Heinrich Lisner,** Speditions-Geschäft in **Hamburg.**

Direkter überseeischer Güter-Verkehr zwischen
Stettin und Moskau,
Nischni-Nowgorod, Zarizyn, Orel, Jeletz, Kursk, Charkow, Saratow, Griäsi, Stationen der Wolga und des kaspischen Meeres **via Riga.**
D. „Ostsee", D. „Olga", D. „Riga", D. „Melida".
Expeditionen **nach** und **von** Riga jeden **Sonnabend** Mittag.
Transportcauer zwischen Stettin und Moskau 8 Tage.
Hofrichter & Mahn, Rud. Christ. Gribel
in **Stettin.**

Neues Priessnitz-Bad,
Dresden-N., Löbauerstr. 5,
empfiehlt Wannen- u. Curbäder in gut geheizten Lokalen.

Blut- und Leberwurst,
hochfein schmeckend, ißt man im Restaurant **„Schleizer Hof", Freiberger Platz.**

Ia. Holl. Austern
Täglich frische Sendungen.
Carl Höpfner,
Landhausstraße 4 und 5.

Pfannkuchen
von bekannter Güte, täglich frisch. **O. Fehre,** Ferdinandstraße 1.

Perspective, Zeichnen und Malen
unterrichtet eine an der K. Akad. der Künste zu Berlin geprüfte, bestens empfohlene **Lehrerin.** Reitbahnstraße 19, 1. Sprechstunde von 10—11 und 2—3.

Auskünfte
einzeln (nach auswärts Nachnahme) u. im Abonnement, über Geschäfts- u. **Privat-Leute,** im In- und Auslande.
Paul Rieding,
Dresden-A.,
Annenstraße 2, 1. Etage.
Mündlich von 8—9 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.

---

50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift. Sommerfeldt, Salzg. 6, pt.

---

50 Pf. Rath u. Auskunft i. Geschäftssachen **Gesuche,** Briefe, Käufe, Testamente. **E. Leinert,** Frauenstr. 45.

Büchereinrichtungen, Abschlüsse, Revisionen discr. u. zuverl. Maternistraße 9, part. rechts.

Oscar Wünschmann,
3 Pillnitzer-Strasse 3.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Käufe, Testam. ꝛc.

Lateinische Stunden werden ertheilt. Gefäll. Anerb. bittet man Strehlenerstraße 6, 4 Tr. L. abzugeben.

Garten-Arbeiten
übernimmt **G. Günther,** Gärtner, Camellenstr. 14, part. r.

Kinderwagen-Höfgen,
Königsbrückerstraße Nr. 75.
Zwingerstraße Nr. 8.

Unmusikalisch.
Preisgekrönte Novelle von
Alex. Baron v. Roberts.
Siehe neue Musik-Zeitung IV. Quartal. Preis bei der nächst. Postanstalt Buch- od. Musikalienhandlung nur **80 Pf.**

NEU!
APHRODITE,
Roman aus Alt-Hellas
Von **ERNST ECKSTEIN.**
Elegant gehefte . . . 6 M.
In Original-Prachtband 7 M.
Verlag von C. Reissner, Leipzig.

Ein sehr schöner Nußbaum-Flügel,
wie neu erhalten, mit **schönem** Ton, **guter Mechanik** (neu 1000 M.) für **390 M.,** ein **kreuzsaitiges**
Pianino,
fast neu, für **375** M. zu verkaufen billigst unter Garantie
Seestrasse 1, 1. Etage.

Ein Pianino,
gut erhalten, für 85 Thlr. zu verkaufen Seestraße 1, 1. Etg.

Wittefer zum Anzeiger gesucht gr. Plauenschestraße 34, 2.

Praecipitirter
Milchzucker,
vollkommen reines und wohlschmeckendes Präparat als Zusatz von Milch bei Ernährung der Kinder. In Cartons zu 2 und 1 Mk.
Kgl. Hofapotheke
am Georgenthor.
Dresden.

Mein Geschäftslokal und Wohnung befindet sich **nicht mehr große Schießgasse 14, sondern**
Circusstraße 16, part. r.
Julius Sondheim.

A. WALTHER
Kautschukstempel-Fabrik
DRESDEN
Gr. Brüdergasse 20.
Billigste Bezugsquelle v. Comptoir- u. Taschenstempeln, Kautschuktypen. Wiederverkäuf. günstigste Beding.

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE
Musterküchen
zur gefälligen Ansicht
zur Zweckmäßigen Preisen.
Gebrüder Ebersbach
Königl. Hoflieferanten
12. Altmarkt 12.
Etablissement für vollständige Küchen-Einrichtungen.
LAGER IN DREI HÄUSERN.

Spitzen,
echte geklöppelte, aller Arten, Barben, Schleier, Fanchons, Tücher, Garnituren ꝛc. **Neuheiten!**
Grösste Auswahl. Billige Preise.
Reparaturen und Waschen echter Spitzen.
Special-Geschäft echter Erzgebirg. Spitzen von Johanna Becker vorm. Cl. Schönfeld,
Dippoldiswald. Platz 10, Halb-Et.

Filz
zu techn. u. Privatzwecken, als: Maschinenfilz, Sohlenfilz, Dichtungsfilz, Futterfilz, Filz für Bessemunterlagen, Filzfilterleichter, Bierfilze, Filzsohlen zum einlegen und aufnähen, Einsiedehuhe u. Pantoffeln, etc.
Lange & Jäger
Marienstrasse 7.